

Wahlprogramm

Antrag an die 41. Landesversammlung in Leipzig am 17./18.01.2014

AntragsstellerIn: Landesvorstand BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen

Gegenstand: GRÜNE Frauenpolitik: gleiche Anerkennung,
gleiche Sicherheit, gleiche Chancen

2574 Antragstext

2575 Die Wirtschaft wird weiblich

2576 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen setzen sich dafür ein, dass Männer
2577 und Frauen gleich bezahlt werden. Lohneinbußen sind häufig durch
2578 Kindererziehungszeiten bedingt. Deswegen ist eine bessere
2579 Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein strategisch wichtiges Ziel.
2580 Unternehmen mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, Arbeitsplatzteilung
2581 Betriebskindergärten und anderen familienfreundlichen, die
2582 Gleichberechtigung voranbringende Maßnahmen sollen besonders gefördert
2583 werden. Frauen und Männer, die nach Auszeiten wieder ins Berufsleben
2584 einsteigen wollen, sollen durch Beratung und Weiterbildung unterstützt
2585 werden. Die Weichen für berufliche Laufbahnen werden durch die Wahl
2586 der Ausbildung oder des Studienfachs gestellt. Mädchen entscheiden
2587 sich häufiger für Dienstleistungsberufe mit geringeren Aufstiegs- und
2588 Karrierechancen, obwohl ihnen mit besseren Schulabschlüssen alle Wege
2589 offen stehen. Erziehung und Bildung in Kindertagesstätten und in
2590 Schulen haben großen Einfluss auf geschlechtsspezifische Rollenmuster.
2591 Wir wollen Rollenklischees aufbrechen und Jungen und Mädchen das ganze
2592 Spektrum an möglichen Berufen und Wissenschaften
2593 nahebringen. Wir wollen einen Girls- und Boys-Day für alle
2594 Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse, um früh und kontinuierlich
2595 für vielfältige Berufswahlmöglichkeiten zu werben. Die Beratung zur
2596 Profilwahl in den 7. Klassen soll geschlechtersensibel gestaltet
2597 werden. Programme zur Berufswahl in den mathematischen,
2598 naturwissenschaftlichen und technischen Fachrichtungen für Mädchen
2599 wollen wir stärken. Frauen sind gute Unternehmerinnen, sie scheitern

2600 seltener bei Existenzgründungen als Männer. Trotzdem wagen immer noch
2601 relativ wenige Frauen den Schritt in die Eigenständigkeit. Deshalb ist
2602 mehr Unterstützung bei Existenzgründungen nötig. Wir wollen die
2603 Rahmenbedingungen, Verfahren und Förderinstrumente so gestalten, dass
2604 sie auch für den vor allem von Frauen bevorzugten
2605 Dienstleistungsbereich attraktiv sind. Gleichstellungsmaßnahmen nicht
2606 nur zu fördern, sondern auch öffentlich zu machen hat positive
2607 Auswirkungen auf die Zahl weiblicher Existenzgründungen und trägt dazu
2608 bei, ein aktives GründerInnengeschehen in Sachsen langfristig zu
2609 sichern.

2610 **Frauen nach oben in Wirtschaft und Wissenschaft**

2611 Wir wollen erreichen, dass Frauen und Männer gleiche Aufstiegschancen
2612 haben, indem wir uns z. B. für eine Frauenquote in Führungspositionen
2613 und für mehr Frauen in Aufsichtsratspositionen sächsischer Unternehmen
2614 mit Landesbeteiligung einsetzen. Wir wollen durch flächendeckende
2615 Bildungsberatung mehr Mädchen und Frauen zu Karrieren ermutigen und
2616 dafür auch bessere und bedarfsgerechte Kinderbetreuung ausbauen.
2617 Spezielle Weiterbildungsangebote für Wiedereinsteigerinnen wollen wir
2618 fördern. Den Frauenanteil an wissenschaftlichen Führungspositionen
2619 wollen wir im Rahmen verbindlicher Zielstellungen durch geeignete
2620 Unterstützungs- und Anreizmaßnahmen auf allen Qualifikationsebenen
2621 steigern.

2622 **Die geschlechtergerechte Demokratie in Sachsen verwirklichen**

2623 Die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in allen
2624 Lebensbereichen ist BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein Grundanliegen. Konkret
2625 bedeutet dies zumeist, der Benachteiligung von Frauen
2626 entgegenzuwirken. Ein erster Schritt dazu ist die Rücknahme der
2627 Kürzungen, die die schwarz-gelbe Regierung bei Netzwerken und
2628 Beratungsangeboten für Frauen und Mädchen vorgenommen hat. Die
2629 sächsischen GRÜNEN wollen die Infrastruktur für Frauen- und
2630 Mädchenarbeit erhalten und ausbauen.
2631 Wir wollen eine geschlechtergerechte Besetzung der öffentlich-
2632 rechtlichen Landesgremien und der Aufsichts- und Beiräte bei den im
2633 Landesbesitz befindlichen Unternehmen erreichen. Deshalb wollen wir
2634 eine Frauenquote von 40 Prozent verbindlich machen. Das langfristige
2635 Ziel sind 50 Prozent Frauen in Leitungsfunktionen. Im öffentlichen
2636 Dienst muss die Verbesserung der beruflichen Chancen von Frauen aktiv
2637 gefördert werden. Die Bedürfnisse von Frauen sind bei der
2638 Nachwuchsförderung, bei der Planung von Weiterbildungsmaßnahmen und
2639 bei der Gestaltung der Arbeitsbedingungen besonders zu
2640 berücksichtigen.
2641 Wir setzen uns für eine umfassende Verbreitung einer
2642 geschlechtergerechten Sprache ein und wollen entsprechende
2643 verbindliche Standards für den Verwaltungsschriftverkehr und alle
2644 Publikationen und Mitteilungen des Freistaates festlegen.

2645 **Für eine bürgerinnennahe Polizei**

2646 Wir setzen uns dafür ein, dass der Frauenanteil bei der Polizei erhöht
2647 und insbesondere auch in Führungspositionen ausgebaut wird. Dafür
2648 bedarf es spezieller Weiterbildungsangebote und Mentoringprogramme für
2649 Frauen.

2650 **Gewaltschutz dient der Selbstbestimmung**

2651 Wir wollen die Schutz- und Unterstützungseinrichtungen für Opfer
2652 häuslicher Gewalt als Institutionen der Gefahrenabwehr einstufen und
2653 fördern. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wollen per Gesetz regeln, dass die
2654 Finanzierung barrierefrei zugänglicher Schutz- und Betreuungsangebote
2655 zur kommunalen Pflichtaufgabe wird und der Freistaat Städte und
2656 Gemeinden entsprechend fördert. Zur Bekämpfung von Frauenhandel und
2657 Zwangsprostitution wollen wir einen umfassenden Schutz und ein
2658 dauerhaftes Bleiberecht für Zeuginnen und Opfer. Die Finanzierung von
2659 Schutzräumen für betroffene Frauen und Kinder muss sichergestellt
2660 werden.

2661 **Selbstbestimmung ohne Barrieren**

2662 Um die Belange von Frauen mit Behinderungen in den politischen
2663 Prozessen stärker einbinden zu können, bedarf es einer starken
2664 politischen Interessenvertretung. Wir wollen ein landesweites Netzwerk
2665 für behinderte Frauen und Mädchen ermöglichen. Wir fordern die
2666 Erarbeitung einer entsprechenden Landesstatistik und geeignete
2667 Maßnahmen wie eine geschlechtersensible Pflegeassistenz sowie
2668 barrierefreie Anlaufstellen vor Ort, an die sich behinderte Frauen und
2669 Mädchen in Krisenfällen wenden können und wo sie lernen können, sich
2670 gegen Übergriffe zu wehren. Wir setzen uns für eine Öffnung der
2671 Frauenhäuser für Frauen mit Behinderungen ein. Derzeit sind in Sachsen
2672 nur wenige Frauenhäuser barrierefrei, so dass gerade Frauen mit
2673 Behinderungen oft dieser nötige Zufluchtsort verwehrt bleibt.

2674 **Geschlechtergerecht Haushalten**

2675 Mit dem Konzept des Gender-Budgeting wird eine geschlechtergerechte
2676 Haushaltsplanung angestrebt. Dabei werden staatliche Ausgaben auf ihre
2677 Wirkung auf die Geschlechterverhältnisse hin analysiert. Ermittelten
2678 Benachteiligungen kann dann gezielt entgegengesteuert werden. BÜNDNIS
2679 90/DIE GRÜNEN in Sachsen wollen die Prinzipien des Gender-Budgeting
2680 bei der Aufstellung des Landeshaushaltes berücksichtigen.